

Pressemitteilung | 16.6.2021

Wasser als Heilmittel – ZB MED veröffentlicht Digitale Sammlung zur Balneologie

Ulrike Ostrzinski
Pressesprecherin

Fon: +49 (0) 221 478 5687
Fax: +49 (0) 221 478 7124
pressestelle@zbmed.de

Freier Zugang zu historischen Werken über die Bäderheilkunde

Balneo-, Hydro- und Thalassotherapie, Dampfbad und Sauna, Bade-, Wasser- und Trinkkur, Inhalationen, Güsse, Wassertreten, Pegologie als die Lehre von den Heilquellen – all dies zählt zur Balneologie oder Bäderheilkunde. ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften veröffentlicht als neueste von insgesamt 20 Spezialsammlungen aus digitalisierter urheberrechtsfreier überwiegend historischer Literatur eine Sammlung zur Balneologie. Alle Werke können weltweit freiverfügbar genutzt werden.

Schon seit vorgeschichtlichen Zeiten benutzt und genießt der Mensch heißes oder kaltes Wasser sowohl zur Gesunderhaltung und Hygiene wie auch zur Behandlung von Krankheiten. Bekannt sind die oft äußerst luxuriösen Thermen der Römerzeit. Im Mittelalter entstanden vor allem Badehäuser und seit der frühen Neuzeit immer mehr ausgesprochene Kurorte mit Thermal- oder Mineralquellen. Elf traditionsreiche Kurstädte bewerben sich derzeit als „Great Spas of Europe“ in einem seriellen Antrag um einen Eintrag als UNESCO-Welterbe. Eine Entscheidung wird für Sommer 2021 erwartet.

Ebenfalls in das Jahr 2021 fällt der 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp, dem sogenannten „Wasserpfarrer“ und Namengebers einer ganzen Richtung der Hydrotherapie. ZB MED nimmt dies zum Anlass, die neue Digitale Sammlung „Balneologie“ online zu stellen. Es ist die inzwischen 20. Spezialsammlung von digitalisierten Werken aus den umfangreichen Beständen von ZB MED und präsentiert Fachliteratur zu allen Aspekten des Badewesens.

Die Digitalen Sammlungen von ZB MED werden ständig ergänzt und bieten aktuell einen weltweiten freien Zugang zu über 7.500 urheberrechtsfreien Werken. Zur Verfügung stehen bereits seit längerem Sammlungen unter anderem zur Physischen Anthropologie, der Pädiatrie, dem Speziellen Pflanzenbau oder der Lebensmitteltechnologie. Verschiedene Suchoptionen – auch innerhalb der erfassten Titel – eröffnen umfassende Möglichkeiten, mit den digitalisierten Werken zu arbeiten. Zudem nimmt ZB MED Vorschläge für weitere Digitalisierungen entgegen.

Weiterführende Links:

- zur Digitalen Sammlung Balneologie:
<https://digital.zbmed.de/balneologie>
- zu den Digitalen Sammlungen:
<https://digital.zbmed.de>

Ulrike Ostrzinski
Pressesprecherin

Fon: +49 (0) 221 478 5687
Fax: +49 (0) 221 478 7124
pressestelle@zbmed.de

Hintergrund-Information:

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften ist ein Infrastruktur- und Forschungszentrum für lebenswissenschaftliche Informationen und Daten. Ziel ist es, die Forschung für Mensch und Umwelt zu unterstützen und zu stärken: von Medizin über Biodiversität bis hin zu Umweltschutz.

Die Arbeit von ZB MED orientiert sich an den strategischen Leitlinien:

- **Forschen + vernetzen:** Wir forschen gemeinsam mit der regional, national, europäisch und weltweit vernetzten Forschungsgemeinschaft.
- **Data Science:** Wir ermöglichen Datenanalysen und generieren neue Erkenntnisse durch Forschung.
- **Zugang zu Informationen:** Wir stellen den Zugang zu Information, Literatur und Daten als zentrale Informationsinfrastruktur nachhaltig bereit.
- **Open + FAIR:** Wir fördern die offene und reproduzierbare Wissenschaft im Sinne von Open Science und FAIR-Prinzipien.
- **Wissens- und Kompetenzvermittlung:** Wir vermitteln aktiv Wissen, Kompetenzen und Fähigkeiten.

ZB MED bietet als zentraler Information Hub für die Lebenswissenschaften eine Kombination aus überregionaler Informationsversorgung, Big-Data-Analysen und Wissensvermittlung. Dies unterstützt die Forschenden umfassend im Sinne von Open Science entlang des gesamten Forschungskreislaufs und ermöglicht so neue Erkenntnisse: Information und Wissen für die Lebenswissenschaften.

Weitere Informationen unter www.zbmed.de